

Schon am frühen Morgen trafen unsere lieben Gäste ein. Im Vereinslocal wurde sodann gefrühstückt und nach vollständiger Vorstellung der hiesigen Mitglieder der Spaziergang durch die Stadt angetreten.

Herr Uhrmacher Hühnermund, welcher sich den Leipziger Gästen angeschlossen hatte, machte vermittelst photographischen Apparats am Fiebiger Denkmal und im „Barbarossa“ Moment-Gruppen-Aufnahmen, was Ursache zu vielen witzigen Bemerkungen und Unterhaltungen gab. Auch die Aussicht von den hohen Hausmannsthürmen lockte viele Theilnehmer an.

Zur Mittagstafel waren Alle im Vereinslocal versammelt. Es mundete vortrefflich und die verschiedenen Ansprachen, sowie die musikalische Unterhaltung trugen das Ihrige zur Erhöhung des Genusses bei.

Punkt 2^u, Uhr brach man wieder auf. Die herrlich gelegene „Peissnitz“ war das Ziel. Hier wurde der Kaffee eingenommen. Die nun folgende Gondelfahrt die Saale hinunter nach Trotha war wohl der schönste Genuss des ganzen Tages.

Hoch und stolz standen die Ruinen, ihre zerfallenen Mauern von der Sonne malerisch beleuchtet, auf hohem Ufer.

Eine einstündige angenehme Fahrt brachte uns nach Trotha.

Hier wurde noch ein Weilchen geplaudert und dann ging es über die Felsen an dem Kaiserdenkmal in Giebichenstein vorüber nach dem eigentlichen Festlocal, der „Keilsburg“. Im grossen Saale wurde alsbald zu allgemeiner Ueberraschung ein Tänzchen arrangirt und trug ein Gesangsverein einige ansprechende Compositionen vor, die zur Hebung der Feier nicht wenig beitrugen.

Nach der Polonaise überreichte der Vorsitzende der Hallenser den Leipziger Gästen mit einer passenden Ansprache ein wohlgelungenes, mit Widmung versehenes Bild des hiesigen Vereins, welches von den damit völlig überraschten Gästen mit vielem Dank entgegen genommen wurde.

Die freundlichen Worte, welche Herr Freygang an uns richtete, endeten mit einem dreifachen Hoch.

Doch die Zeit mahnte zum Aufbruch. Ein kräftiger Händedruck und fort ging es nach dem Bahnhof.

Viele von uns und auch von den Leipziger Gästen waren noch lange fröhlich und in heiterster Stimmung beisammen.

Allen Collegen werden wohl diese Stunden in angenehmer Erinnerung bleiben. **Aug. Heckel**, Schriftführer.

Briefkasten des Schriftamts.

Behr-Fürstenwalde. Wenn in der Liste, die wir Stelle-suchenden zuzenden, einzelne Stellen blau oder gelb unterstrichen sind, so wollen wir dadurch andeuten, dass die durch Unterstreichen gekennzeichneten Firmen uns als besonders gut empfohlen sind und im besten Renommée stehen.

Rehr-Cüstrin. Wollen Sie die Stenographie erlernen, so empfehlen wir Ihnen das Gabelberger System. Fortgesetzter Gebrauch ist absolut nöthig und rathen wir Ihnen, sämtliche Privat-Notizen stets zu stenographiren, damit Sie nicht aus der Uebung kommen. Ja! das Schriftamt unterhält auch mit einigen Collegen stenographischen Briefwechsel und sind wir später gern bereit, Ihnen die Adressen dieser Collegen mitzutheilen.

Frenking-Appelhülsen i. Westf. Stellen Sie den Antrag bei Ihrem Verein (Bezirks-Verein Cassel). Wenn der Verein uns dann mittheilt, dass Sie auf § 43 des Grundgesetzes Anspruch machen können, so erhalten Sie während Ihrer Militair-Dienstzeit die Zeitung kostenfrei und sind vom Beitrag entbunden.

Oelmann-München. Die Zeitungen sind Ihnen bereits zugesandt, Statut und Mitgliedskarte erhalten Sie nach Einsendung des Beitrags (1,60 Mark).

Halle a. S. Bericht zu schwer! 20 Pfg. Strafporto.

Altenburg. Den Kassenstempel haben wir direct in Arbeit gegeben, weil solche nicht mehr vorrätzig sind. Sie werden jetzt bereits im Besitz desselben sein.

Bielefeld. Auch Ihnen gilt die vorstehende Mittheilung!

Meiningen. Desgleichen wie vorstehend! Betreffend Anfertigung eines Vereinsstempels mit Fach-Emblem wird Ihnen die betr. Firma bereits Auskunft ertheilt haben.

Kassen- und Vereinsstempel. Da der Vorrath an Kassen-Stempeln beim Schriftamt erschöpft ist, so bitten wir von jetzt ab die Bestellungen auf Stempel direct an den Fabrikanten zu adressiren: Th. Schultze, Berlin, Blumenstrasse 78 (siehe heutiges Inserat). Auf die vielfachen Anfragen, ob es erheblich theurer sei, wenn man auf dem Vereinsstempel ein Fach-Emblem anbringen lasse, erwidern wir, dass dieses keine erhebliche Mehrausgabe verursacht. Statt Zeichnung kann man auch den Gegenstand selbst (Unruhe, Krone, Stellungskreuz etc.) einsenden. Der Bezirksverein Düsseldorf führt in seinem Stempel z. B. das dortige Stadtwappen und hat diese Neuerung vielfach Beifall gefunden.

Unbestellbar. Als unbestellbar sind zurückgekommen die Zeitungen an Gustav Wolf-Breslau, Crusius-Vilbel bei Frankfurt a. M., Ernst Böhncke-Nordhausen, A. Borrmann-Olbernhau.

W. Han. Wir begreifen nicht, wie Ihnen diese Aenderung in der Adress-Tafel Unannehmlichkeiten bereiten konnte; man hatte wohl nicht beachtet, dass der Titel dieser Rubrik geändert ist? Es heisst nicht mehr „Name des Vorsitzenden“, sondern „Correspondenz-Adresse“. Während einige Vereine absolut den Namen

des correspondirenden Schriftführers, wollten wieder Andere den Namen des Vorsitzenden in der betr. Rubrik angegeben haben. Um nun beiden Theilen gerecht zu werden, änderten wir einfach den Titel und können nun je nach Wunsch handeln. Ihren Namen haben wir nur deshalb eingesetzt, weil auch Ihr Verein die Correspondenz an den Schriftführer richten lässt.

Achtung. Wir haben schon mehrfach bemerkt, dass das Wort „Einzelmitglied“ zu Irrthümern Veranlassung gegeben hat und darunter ein auswärtiges Mitglied eines Vereins verstanden worden ist. Um derartigen Verwechslungen vorzubeugen, ersuchen wir die Vereine, eine einheitliche Benennung einzuführen und zwar durch die Bezeichnung „active und passive Mitglieder“. Die Eintheilung würde dann folgende sein:

Einzel-Mitglieder sind solche Genossen, die wohl dem Verbands, aber keinem Verein angehören;

active Mitglieder sind solche Collegen, die einem Verein und dem Verbands angehören und am Platze wohnen, wo der Verein seinen Sitz hat;

passive Mitglieder gehören dagegen wohl auch dem Verband und einem Verein an, wohnen aber nicht am Vereinsort und zählen deshalb zu den auswärtigen Mitgliedern eines Vereins.

Al. Bentrop-Cleve. Ihnen sowohl, wie auch jedem Collegen, der sich etablirt, können wir die Weckeruhr „**Patent Meyenberg**“ nur bestens empfehlen. Die Werke sind **prima Qualität** und die patentirte Erfindung, welche diese Wecker insbesondere ausgezeichnet und beliebt macht, besteht in der sehr practischen Einrichtung, dass man alle drei Zeiger beliebig vor- und rückwärts drehen kann, ohne befürchten zu müssen, dass das Werk dadurch Schaden leidet. Wer aus Erfahrung weis, wie leichtfertig das Publikum oft mit den Uhren umgeht und wer die daraus entspringenden Scherereien und Belästigungen zur Genüge kennt, der wird die Meyenberg'sche Erfindung wohl zu würdigen wissen, denn sie beseitigt gerade denjenigen Uebelstand, wodurch die meisten Aergernisse für den Verkäufer entstehen. Lassen Sie sich ein Muster kommen und urtheilen Sie selbst, wir sind überzeugt, dass Sie ein gutes Geschäft damit machen werden. Sie können die Wecker direct von dem Erfinder, Herrn V. Meyenberg, Uhrmacher in Paderborn, beziehen. Fr. Gruss!

Aufruf. Wer kann uns die Adressen folgender Collegen geben: Joseph Kadner, gen. Kalauer und Hans Stück aus Linz am Rhein?

Bezirks-Verein Köln. Nein! College St. ist nicht hier angemeldet. Formular E. haben wir abgeschickt.

— ojo — Der College bei Baron ist bereits Mitglied. Die andere Angelegenheit ist hier verworfen worden, weil der Bestand doch nur von Ihrer Person abhängig ist; wir werden übrigens die Sache nochmals zur Verhandlung bringen. Fr. Gruss.

No. 4, London. Die Karte erhalten. Betreffs des Artikels lassen Sie sich nur Zeit, damit er etwas ausführlicher gehalten werden kann. Dort soll ein deutscher Uhrmacher-Gehilfen-Verein bestehen, ist das wahr? Wir haben nie etwas davon erfahren und glauben nicht daran. Fr. Gruss.

No. 92, London. Wir quittiren dankend den Empfang der Postal-Ordre und haben Ihnen deren Betrag gutgeschrieben. Fr. Gruss.

No. 120, Chicago. Haben auch Sie die Güte, uns gelegentlich über die dortigen Verhältnisse zu berichten. Herzl. Gruss.

No. 105, Suerabaja auf Jaffa. Auch Ihnen gilt das Vorstehende. Haben Sie unsere Karte nicht erhalten? Was hindert Sie denn, eine kurze Antwort zu geben, die Ihre Zeit kaum zwei Minuten in Anspruch nimmt? Herzl. Gruss.

Antwerpen. Die No. 13 erhalten Sie der heutigen Nummer beiliegend. Besten Dank für die Aufstellung; wir haben dieselbe dem Kassirer eingesandt. Fr. Gruss.

Dickow-Frankfurt. Brief natürlich erhalten. Wenig Zeit, aber nicht vergessen! Herzl. Gruss.

P. H. Für diese Nummer zu spät, ist bereits besetzt; sonst gut. Gruss.

E. H. in B. Wenn die Uhren zur Sicherheit Abends in Ihr Schlafgemach untergebracht werden, so sind Sie auch verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass der Raum stets verschlossen ist und diese Werthsachen nicht durch leichtfertiges Handeln Ihrerseits einer Gefahr ausgesetzt werden. Haben Sie in dieser Beziehung Ihre Schuldigkeit gethan, so kann Ihnen kein Vorwurf gemacht werden. Ein vorsorglicher Chef wird sich überhaupt nicht damit begnügen, die Werthsachen im Gehilfengemach einfach niederzulegen, er wird diese auch noch unter einen besonders sicheren Verschluss legen, thut er letzteres nicht, so kann von einer **genügenden** Sicherung der Gegenstände nicht die Rede sein und ist er allein für die etwaigen Folgen dieser Nachlässigkeit verantwortlich.

Rostock. Formulare K. haben das Zeitliche gesegnet und ist kein Exemplar mehr vorhanden!

Humor.

Der Berichterstatter des „Chemnitzer Tageblatt“ giebt in der Nummer vom 20. August den Lesern genannten Blattes einen ergötzlichen Bericht über die Fachausstellung in Leipzig. Er schreibt wie folgt: „Leipzig, 19. August. Die vom Uhrmacher-Verein in Leipzig aus Anlass des vom 22. bis 26. August hier stattfindenden Verbandstages des Central-Verbandes der deutschen Uhrmacher im Kaisersaal der Centralhalle zu veranstaltende Fachausstellung ver-